

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	11
1.1. Konversion zur Philosophie: Forschungsansätze	11
1.2. Problematisierung des Gegenstandes: die Komplexität antiker Philosophie	13
1.3. Problematik des Religionsbegriffes	15
1.4. Problematik des Konversionsbegriffes: theoretische und methodische Überlegungen	16
1.5. Konversionsbegriff und methodischer Ansatz der Arbeit	22
2. PHILOSOPHIE UND RITUAL IM NEUPLATONISMUS	27
2.1. Plotin: Philosophie versus Ritual	28
2.2. Die <i>Chaldäischen Orakel</i> und die Theurgie	29
2.3. Porphyrios: Irrelevanz des Rituals für die Philosophie	34
2.4. Ritual als Krönung der Philosophie bei Jamblich.....	37
3. JULIAN – PHILOSOPH, PRIESTER UND KAISER.....	57
3.1. Biographie.....	57
3.2. Forschungsstand zur Konversion Julians.....	61
3.3. Quellenlage und methodische Vorüberlegungen.....	65
3.4. Christentum und Homerlektüre: Julians geistiger Hintergrund vor dem Philosophiestudium	70
3.4.1. Julians religiöse Sozialisation.....	71
3.4.2. Begegnung mit der heidnischen Literatur: Der Homerunterricht bei Mardonius.....	78
3.5. Die Begegnung mit der Philosophie	85
3.5.1. Julians Beschäftigung mit der Philosophie vor 351.....	85
3.5.2. Der pergamenische Neuplatonismus	86

3.5.3. Julians Aussagen zu seinem Philosophiestudium: Bekehrung zur Philosophie und Entdeckung der alten Götter.....	91
3.5.4. Der Bericht des Libanios: Julians Philosophiestudium als Wendepunkt seiner Religiosität.....	99
3.5.5. Der Bericht des Eunapius: Julians lange Suche nach Bildung und Weisheit	103
3.5.6. Zusammenfassung	106
3.6. Julians Zeit in Athen	107
3.7. Julian als Caesar.....	109
3.7.1. Die Erhebung zum Caesar: Philosophie und politische Macht.....	109
3.7.2. Julians Selbstdarstellung als Philosoph	112
3.7.3. Heidnischer Neuplatonismus in den Schriften des Caesars.....	114
3.8. Julian als Augustus: der Philosoph auf dem Kaiserthron	120
3.8.1. Julians Sendungsbewußtsein: die Restauration des Imperiums.....	120
3.8.2. Julian und die praktische Philosophie.....	121
3.8.3. Julians Philosophieverständnis in den Reden gegen die Kyniker.....	124
3.8.4. Julians Weltbild	128
3.8.5. Julian und die Theurgie.....	135
3.8.6. Philosophie und Priesteramt: Julian als <i>pontifex maximus</i>	141
3.9. Epilog: Julians Todesszene	150
3.10. Zusammenfassung: Julians Konversion zur Philosophie und zum Heidentum.....	152
4. SYNESIOS VON KYRENE – PHILOSOPH, PRIESTER UND POLITIKER.....	155
4.1. Einführung	155
4.1.1. Leben und Werk.....	155
4.1.2. Forschungsstand zur Konversion des Synesios	160
4.1.3. Quellenlage und methodische Vorüberlegungen.....	162
4.2. Heidentum oder Christentum? Synesios' religiöse Sozialisation und formelle Zugehörigkeit	165
4.2.1. Der VII. Hymnus	166
4.2.2. Die Briefe und Prosawerke	169

4.2.3. Der Brief 105	173
4.2.4. Die ἑτέρα ἀγωγή	174
4.2.5. Das „Haus des Hesychios“	176
4.3. Synesios' Begegnung mit der Philosophie in Alexandrien.....	181
4.3.1. Hypatia und der alexandrinische Neuplatonismus.....	181
4.3.2. Die Herkulianosbriefe.....	190
4.3.2.1. Datierung	190
4.3.2.2. Die Philosophie in den Briefen an Herkulianos.....	197
4.3.3. Der IX. Hymnus.....	213
4.4. Die Bedeutung der Philosophie für Synesios in seinen späteren Werken und Briefen bis zur Bischofswahl.....	225
4.4.1. Philosophie als religiöse Lebensform in den späteren Schriften	225
4.4.2. Synesios' Weltbild.....	229
4.4.3. <i>Chaldäische Orakel</i> , Mantik und Theurgie	253
4.4.4. Philosophie und Politik – <i>vita activa</i> und <i>vita contemplativa</i>	260
4.5. Philosophie und öffentliches Amt: Synesios als Bischof	274
4.5.1. Die Bischofswahl.....	274
4.5.2. Synesios' Auftreten als Bischof.....	280
4.6. Zusammenfassung: Synesios' Konversion zur Philosophie	285
5. SCHLUSSBETRACHTUNG: KONVERSION ZUM NEUPLATONISMUS ALS MÖGLICHKEIT RELIGIÖSER BEKEHRUNG IM 4. JAHRHUNDERT	287
LITERATURVERZEICHNIS	295